

Berufsabschluss

Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik (IHK)



Was macht ein/-e Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik?

Elektroniker/-innen für Automatisierungstechnik analysieren Funktionszusammenhänge sowie Prozessabläufe von automatisierten Systemen und entwerfen Änderungen und Erweiterungen. Sie installieren und justieren elektrische, hydraulische oder pneumatische Antriebssysteme. Weiterhin bauen sie mess-, steuerungs- und regelungstechnische Einrichtungen ein. Dabei montieren, konfigurieren, programmieren und justieren sie Sensor-, Betriebs- und Bussysteme sowie Netzwerke. Die installierten Komponenten verbinden sie zu komplexen Automatisierungseinrichtungen, die sie in ein Gesamtsystem integrieren (z.B. Produktionsautomaten und Fertigungsstraßen, Verkehrsleitsysteme oder Anlagen der Verfahrenstechnik). Nach Testläufen übergeben sie die Systeme und weisen die künftigen Anwender/-innen in die Bedienung ein. Auch deren Wartung und Instandhaltung gehört zu ihren möglichen Aufgaben.

Wo und wie werden Sie später arbeiten?

Als Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik arbeiten Sie in Unternehmen, die Automatisierungslösungen entwickeln, herstellen oder einsetzen, vor allem in der Elektroindustrie oder dem Maschinenbau. Arbeitsplätze gibt es darüber hinaus in der Automobil- oder Chemieindustrie oder in Kunststoff verarbeitenden Betrieben. Übliche Arbeitsorte sind Produktions- und Werkshallen, die Arbeit findet direkt an den Maschinen bzw. an Leitständen statt. Auch an Computerarbeitsplätzen haben Sie zu tun. Im Kundendienst oder bei der Montage automatisierter Anlagen arbeiten Sie an wechselnden Arbeitsorten, nicht selten auch im Ausland. Dabei sind Sie sowohl beim Kunden im Betrieb als auch im Freien tätig, z.B. wenn ein Verkehrsleitsystem zu warten oder zu reparieren ist. Als Arbeitsmittel dienen häufig Prüf- und Messgeräte sowie Handwerkszeuge.

Was bringen Sie mit?

Zu den formalen Zugangsvoraussetzungen gehören:

- In der Regel Hauptschulabschluss
- Teilnahme am Bewerbungsverfahren einschließlich eines internen Berufseignungschecks
- Führerschein Klasse 3 bzw. B wünschenswert

Persönlich sollten Sie sich in diesem Profil wiederfinden:

- Interesse an Elektrotechnik und Elektronik, Datenverarbeitung und Informatik
- Handwerkliches Geschick (z. B. beim Installieren und Einstellen von pneumatischen, hydraulischen und elektrischen Antriebssystemen)
- Sorgfalt (z. B. genaues, fehlerfreies Prüfen elektrischer Schutzmaßnahmen und Sicherheitseinrichtungen)
- Psychische Belastbarkeit (z. B. bei der Überwachung sicherheitsrelevanter Anlagen)



Was die Bfz-Essen GmbH zusätzlich auszeichnet:

- Über 40 Jahre Erfahrung als überregionaler Bildungsdienstleister
- Enge Zusammenarbeit mit Unternehmen garantiert große Arbeitsmarktnähe
- Überregionales Angebot durch landesweite Weiterbildungskooperationen mit Partnerbetrieben



Die Bfz-Essen GmbH unterzieht sich regelmäßig einer Überprüfung durch unabhängige Qualitätsexperten und ist nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Wir als Träger sowie unsere Maßnahmen sind nach AZAV zugelassen: damit sind unsere Angebote über Bildungsgutschein förderbar. Wir bieten einen zusätzlichen Mehrwert durch zahlreiche weitere zertifizierte Maßnahmen.

Unser Service für Sie

Unser Haus ist Mo - Do 08:00 - 16:00 Uhr / Fr bis 15:00 Uhr für Sie geöffnet. Für eine individuelle Fachberatung leiten unsere Kolleginnen im Kunden-Center Sie gern an die Fachverantwortlichen im Haus weiter. Rufen Sie uns an!

bfz-essen.de
info@bfz-essen.de

0800 2393-773
Gebührenfreie Service-Hotline

Wir sind auch auf:



Bfz-Essen GmbH
Karolingerstraße 93
45141 Essen

Tel.: 0201 3204-0
Fax: 0201 3204-685

Ein Unternehmen der
EABG GRUPPE

Rev. 10 / 09.11.2018

Wie sind die zeitlichen Rahmenbedingungen und Abläufe?

Die Umschulung dauert 28 Monate, inklusive einer 10-monatigen betrieblichen Praktikumsphase und ist als Vollzeitlehrgang konzipiert.

Dieser Abschluss kann auch in Form einer Stufenqualifizierung erworben werden. Sprechen Sie uns an!

Welche zentralen Schulungsinhalte erwarten Sie?

Der vorgeschriebene Ausbildungsrahmenplan umfasst im Wesentlichen folgende Themen:

- Elektrotechnik, Elektronik, Wechsel- und Drehstromsystem, Analog- und Digitaltechnik
- Industrielle SPS-Anlagen (Simatic S7)
- Fehlersuche und -behebung in SPS-gesteuerten Produktionsanlagen (Soft- und Hardware)
- Standard- und anwendungsspezifische Software
- Speicherprogrammierbare Steuerungen, elektrische Antriebe, Pneumatik, Hydraulik, Regelungstechnik
- Datensicherheit
- Technisches Englisch

Zusatzqualifikation für Digitalisierung und Industrie 4.0: Programmierung

Was sind die Eckpunkte unseres Ausbildungskonzepts?

Unser Bildungsansatz beruht auf zwei Säulen:

- **Für jeden nur das Passende:** Vor Beginn einer Maßnahme erörtern wir mit Ihnen gemeinsam in einem ausführlichen und individuellen Beratungsgespräch, welches Berufsfeld das richtige für Sie ist und welche Fördermöglichkeiten und Voraussetzungen es gibt.
- **Aktives Lernen in Theorie und Praxis:** Im theoretischen Unterricht in unseren Schulungsräumen vermitteln wir Ihnen relevantes Fachwissen, welches Sie in Form von Gruppenarbeit, Selbstlernphasen oder praktischen Übungen anwenden und vertiefen. Hiermit werden Sie auf das eigenverantwortliche Lernen im späteren Berufsleben vorbereitet. Ein weiterer großer Teil der gesamten Ausbildungszeit entfällt auf betriebliche Traineephasen. Die Unternehmen sind so an der Entwicklung potenzieller Nachwuchskräfte beteiligt. Sie selbst erhalten frühzeitig einen Einblick in den Berufsalltag und können sich einem möglichen Arbeitgeber empfehlen.

Was bieten wir darüber hinaus?

Neben der fachlichen Ausbildung unterstützen wir Sie auf Ihrem Weg in Ihre berufliche Zukunft durch:

- Gezielte Prüfungsvorbereitung
- Bewerbungstraining und Vermittlungcoaching
- Praxisbezogene Fortbildungsmodulare zur Ergänzung vorhandener Kenntnisse und Erfahrungen
- Attraktive Räumlichkeiten, modernste Ausstattung und einen zentralen Standort